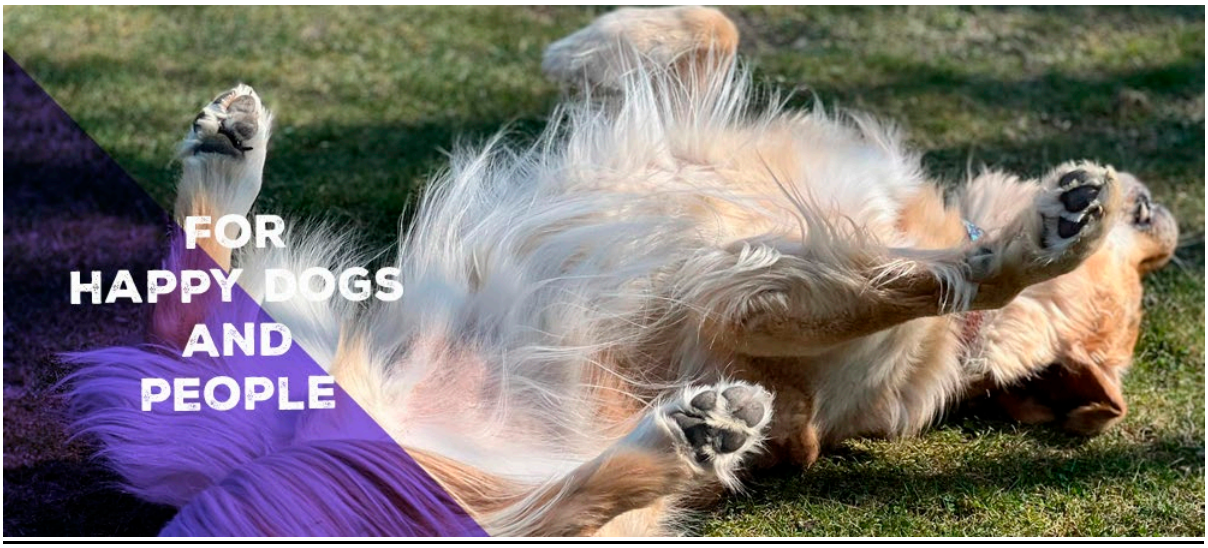
Newsletter September 2025 [im Browser ansehen]

NF footstep
foundation for happy dogs and people
NF dogshome AG



Themen

- Das Brett vor dem Kopf
- NF footstep
- NF dogshome AG – Canine Bowen Technique
- Foundation for happy dogs and people

News

- OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben.

Download Newsletter als PDF

Das Brett vor dem Kopf

Kommt dir dies bekannt vor? Kennst auch du Situationen, wo du buchstäblich ein Brett vor dem Kopf gehabt hast? Wo eine Situation verfahren schien und du keinen Ausweg mehr gesehen hast? Kennen das unsere Hunde auch oder ist dies ein

menschliches Problem?

Woher stammt diese Aussage? Im 16. Jahrhundert sollen störrische Ochsen im Erzgebirge ein Brett vor die Augen verpasst bekommen haben. Dies sollte dazu dienen, dass sie sich nicht ablenken liessen und weniger erschreckten (ähnlich der Scheuklappen bei den Pferden). Ochsen galten als wenig intelligent und stur (du sturer Ochse). So wurde diese Aussage auf Menschen übertragen, die man als uneinsichtig, engstirnig, verbohrt einstufte.

Es gibt Situationen, wo unser Denkhirn Pause macht. Wir handeln einfach. Warnungen und Hinweise aus unserem Umfeld, von Familie und Freunden überhören wir. Wir befinden uns in einem Zustand, wo wir denken, dass unser Handeln absolut richtig ist und sehen Fehler bei den anderen. Wir verlieren unsere Offenheit und den Überblick. Es geht nicht mehr ums Ganze, auch wenn wir dies meinen.

Übertragen wir diese Gedanken auf das Zusammenleben mit unseren Hunden, wird klar, wie ungut das ist. Ich erinnere mich an den Moment, als ich die kleine Djuna voller Freude nach Hause holte. Kiran war überhaupt nicht erpicht auf dieses kleine Monster und hat dies mehr als deutlich klargemacht. Ich bin total erschrocken. Meine erste Reaktion war, dass ich die Kleine zurückbringen muss, so heftig war seine Reaktion. Es wurde mir rasch klar, dass dies keine leichte Aufgabe werden wird.

Zum Glück hatte ich genügend Erfahrung und die Überzeugung, dass es gut kommen wird. Das würde für das Brett vor dem Kopf sprechen 😊. Mir war sehr klar, dass Kiran das Tempo bestimmen würde, dass ich nichts forcieren durfte. Management, Geduld und eine gute Portion Optimismus waren die Lösung. Kein direkter Kontakt zwischen den Beiden, gutes Beobachten, Einzelzeit, schauen was es braucht. Der Aufwand war dadurch deutlich grösser, als erwartet. Es dauerte einige Monate, bis Kiran entspannter wurde und es verging weitere Zeit, bis wir gemeinsame Spaziergänge machen konnten. Der Wendepunkt war, als Kiran ein Spielzeug holte, zu Djuna ging und sich auf den Rücken legte und sie aufforderte, mit ihm in eine Interaktion zu

gehen. Für mich ein magischer Moment! Seither sind die beiden ein Herz und eine Seele.

Kiran und Djuna

Zum Glück hatte ich genügend Erfahrung und die Überzeugung, dass es gut kommen wird. Das würde für das Brett vor dem Kopf sprechen 😊. Mir war sehr klar, dass Kiran das Tempo bestimmen würde, dass ich nichts forcieren durfte. Management, Geduld und eine gute Portion Optimismus waren die Lösung. Kein direkter Kontakt zwischen den Beiden, gutes Beobachten, Einzelzeit, schauen was es braucht. Der Aufwand war dadurch deutlich grösser, als erwartet. Es dauerte einige Monate, bis Kiran entspannter wurde und es verging weitere Zeit, bis wir gemeinsame Spaziergänge machen konnten. Der Wendepunkt war, als Kiran ein Spielzeug holte, zu Djuna ging und sich auf den Rücken legte und sie aufforderte, mit ihm in eine Interaktion zu gehen. Für mich ein magischer Moment! Seither sind die beiden ein Herz und eine Seele.

Ich spreche darüber, weil viele von uns in ähnlichen Situationen stecken. Vielleicht geht es nicht um die Zusammenführung zweier Hunde, jedoch um die Reaktion auf einem Spaziergang, eine Situation zu Hause oder eine Verhaltensweise, die für uns sehr schwierig ist. Momente, wo wir selbst «das Brett vor dem Kopf haben» oder wir das Gefühl haben, dass unsere Hunde in einer Sackgasse stecken. Leider wählen wir in solchen Phasen oft den Weg über den Hund (er muss es lernen) statt über uns.

Sobald wir merken, dass wir in unseren Emotionen gefordert sind, sollten wir darauf achten, im Denken zu bleiben. Das tönt logisch und klar. Doch wie oft handelt es mit einem, bevor man tatsächlich eine Situation überdenkt oder gar analysiert. Dies führt

zu Schnellschüssen, welche meist zu Verunsicherungen beim Gegenüber führen. Erkennt man dann, dass dieser Schnellschuss tatsächlich zu schnell war, ist eine Korrektur der Massnahmen meist mit mehr Aufwand und einem nicht unerheblichen Vertrauensverlust verbunden. Dies gilt für Situationen im menschlichen Bereich genauso, wie für den Umgang mit unseren Hunden. Auch Hunde neigen zu Schnellschüssen, wenn wir sie überfordern und Situationen aussetzen, wo sie keine Lösungsmöglichkeiten sehen. Auch Hunde sollten die Chance erhalten, gute Lösungen zu zeigen und zu finden!

Vielleicht hilft es uns, wenn wir uns mal wieder Gedanken zum Sinn und Zweck der Hundehaltung zu machen. Bei Jagdhunden, Herdenschutzhunden, Begleithunden, Servicehunden, etc. stellt sich diese Frage nicht. Sie haben einen klaren Auftrag. Doch wie sieht es mit unseren Haus- und Familienhunden aus? Sie sind unsere Begleiter, Seelentröster, Brückenbauer für Sozialkontakte, Lückenfüller und vieles mehr. Die Zahl der Hunde hat vor allem auch in der Covid-Zeit stark zugenommen. Kein Wunder, dass in der Zeit der Sozialen Verarmung durch Home Office und verstärkter Digitalisierung der Wunsch nach einem derart zugewendeten Sozialpartner immer grösser wird.

Durch die immer engere Bindung der Hunde an uns Menschen, liegt es an uns, mehr noch, sind wir gefordert, ihnen ein möglichst artgerechtes Leben zu ermöglichen. Es muss uns bewusst sein, dass dies nur annähernd möglich ist. Unser Leben auf der Überholspur, unsere hektische Lebensweise, die vielen unsinnigen Gesetze, die Diskriminierung dieser wunderbaren Tiere, unsere Erwartungshaltung gegenüber einer anderen Spezies erschwert dies.

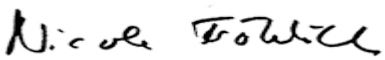
Kontrolle *und Entdecken*

Wir sollten uns also zwingend die Frage stellen, was wir den Hunden Gutes tun können, damit sie ein für sich schönes und erfülltes Leben führen dürfen. Eine der wichtigsten Aufgaben ist es, die Neugier unserer Hunde zu befriedigen, sprich ihren Entdeckergeist zu fördern. Es geht nicht um ständige Konditionierung, Training, das Vollstopfen mit Leckerlis, sondern darum, ihnen möglichst viel Freiraum zum eigenständigen Entdecken zu ermöglichen. Diese Aussage wird unter anderem durch Ray und Lorna Coppinger gestützt. Dadurch können sie sich mit Sachen auseinandersetzen, Dinge untersuchen, ihre Einstellung von «gefährlich» zu ungefährlich ändern. Entscheidend ist immer, dass sie diese Schritte im eigenen Tempo machen dürfen. Wir dürfen uns auch fragen, was wir Gutes für uns selbst tun können. Was spricht mich an, damit ich in dieser hektischen und oft auch bedrohlichen Zeit vertrauensvoll im Leben stehen kann: Bewusstes Atmen, schöne Begegnungen, Zeit für sich, Lesen, etwas Sport, eine Massage, …

Dadurch werden wir mit mehr Offenheit und Neugier unsere vierbeinigen Hundefreunde begleiten und so wird es uns gelingen, auch in vermeintlich ausweglosen Situationen passende Lösungen zu finden. Erinnern wir uns: Unser Denkhirn tritt in den Hintergrund, wenn der Stress zu gross wird. Um gute Entscheidungen zu treffen, benötigen wir Raum und Zeit. So können wir innerhalb unserer Möglichkeiten und Fertigkeiten kreativ denken und so zu passenden oder sogar guten Lösungen finden.

Lasst uns dies für uns selbst nutzen und gestehen wir genau dies auch unseren Hunden zu. So werden aus Hundebabies stabile erwachsene Hunde werden, aus Charakterhunden Hunde die sich gut in ihrem Lebensumfeld zurechtfinden und über die wir uns im Alltag freuen können.

Herzlich, Nicole



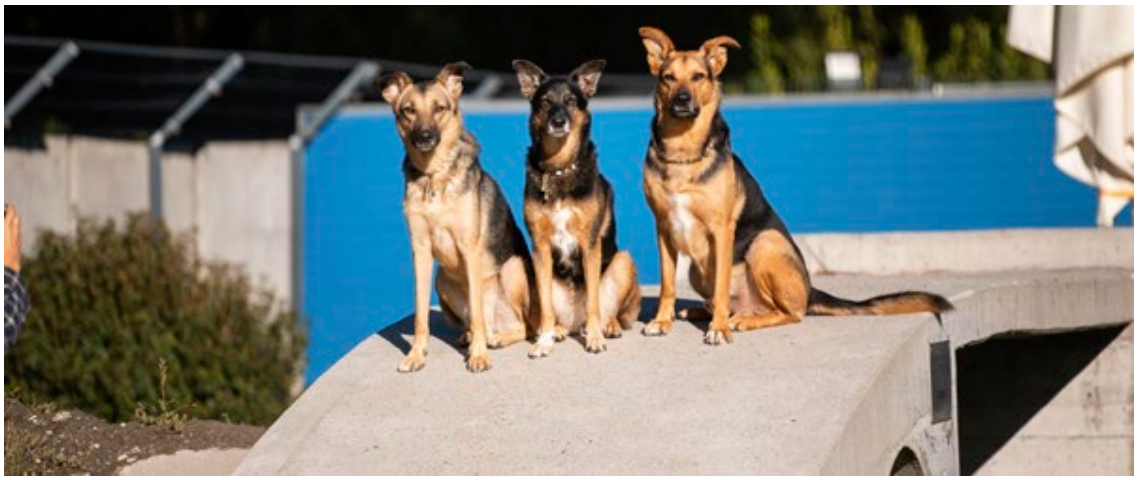
NF footstep

Hundewoche in Maienfeld (06.-10.10. oder 13.-17.10.2025)
Möchtest du den einzigartigen Herbst mit deiner einzigartigen Fellnase in einer einzigartigen Hundewoche geniessen, dann melde dich rasch bei uns. In beiden Wochen hat es kurzfristige Änderungen gegeben. Wir nähren unsere Herzen rechtzeitig vor den kürzeren Tagen und längeren Nächten mit ganz viel Freude und schönen Erlebnissen 😊.

Eindrücke aus der Ferienwoche Maienfeld

Holistische Basisausbildung 2026
Wolltest du schon immer mehr Hintergrund zum Thema «Hund» erhalten? Ist es dir wichtig, dass eine Ausbildung die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse einbezieht?

Bist du auch davon überzeugt, dass eine wirklich ganzheitliche Vorgehensweise der nachhaltigste Weg ist Probleme zu lösen oder diesen vorzubeugen? Hast du Lust, mehr über diese Ganzheitlichkeit zu erfahren? Möchtest du mehr über die Persönlichkeit und Individualität deines Hundes erfahren? Ist es dir wichtig, all das Gelernte auch in der Praxis anzuwenden? Falls du zu diesen Fragen «ja» sagen kannst, bist du bei uns genau richtig! Frage nach unseren Unterlagen. Du kannst die Ausbildung für dich selbst machen oder als Grundlage für deine Karriere als Trainerin*Trainer nutzen. Wir freuen uns auf dich!



NF dogshome AG – Canine Bowen Technique

Auch diesen Monat teilen wir gerne ein paar Einblicke in diese wunderbare Körperarbeit mit euch. Die Canine Bowen Technique ist eine sanfte und nicht invasive Körperarbeit, welche den Hund darin unterstützt, seine Selbstheilungskräfte zu aktivieren. Die wichtigste Voraussetzung ist, dass dein Hund sich gerne von fremden Personen berühren lässt.

CBT- Behandlungen von Nicole Fröhlich

Falls du diese Technik für deine Fellnase kennenlernen möchtest, melde dich unter info@footstep.ch. Wir geben dir gerne eine Adresse in deinem näheren Umfeld an.

«In jungen Jahren konnte Joker mit Hilfe von CBT besser zur Ruhe finden. Jetzt im Seniorenalter fördert die Behandlung seine Beweglichkeit. Es half Joker nach einem Beckenbruch wieder zu einem sichern Stand. Es ist immer wieder schön zu beobachten, wie diese sanfte Behandlung sich schnell und positive auswirkt.»

Foundation for happy dogs and people

Weihnachtsmission.. 😊. Letztes Jahr durfte wir anlässlich unserer Weihnachtmission viele sensationelle Preise verlosen. Wir machen euch bereits jetzt auf diese coole Aktion aufmerksam. Alle Einzahlungen über CHF 50.-, welche vom 1. bis 24. Dezember auf dem Konto der foundation eingehen, erhalten ein Los. Am 24. Dezember mittags ziehen wir die Gewinnerinnen und Gewinner dieser mega Preise. Macht euch bereit!

Hier bereits die ersten grossartigen Gewinnmöglichkeiten: Hotel De Balance in Luzern, Hotel Heidihof in Maienfeld, Gutschein für eine Ernährungsberatung für Hunde von Jeannette Frei (bewusst-beim-hund), handgezeichnetes Tierportrait in Kohle von Sandra Wipfli .

Solltest du auch einen Preis in Form eines Gutscheins schenken wollen, freuen wir uns sehr über deine Kontaktaufnahme.

News

OceanCare: Faszinierendes für alle, die das Meer lieben

Manta-Rochen haben eine Flügelspannweite von bis zu 7 Metern. Das ist doppelt so weit wie die eines Wanderalbatros, des Vogels mit der grössten Flügelspannweite.

Möchten Sie unsere Tierschutzhunde unterstützen?
Kontoangaben für Spenden:
foundation for happy dogs and people
Kanalstrasse 5, 7304 Maienfeld

St.Galler Kantonalbank AG, 9011 St.Gallen
IBAN CH29 0078 1620 4911 2200 0
BIC / Swift KBSGCH22
Postkonto 90-219-8
Clearing-Nr. 781

Herzlichen Dank!

NF footstep
www.nf-footstep.ch

foundation
for happy dogs and people
Facebook

NF dogshome AG
www.nf-dogshome.ch

Newsletter abbestellen

Copyright ©2018